

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Gastuniversität	John Marshall Law School, Chicago
Besuchtes Studienfach	Law
Semester	Herbstsemester 2012
Name und E-Mail fakultativ	--

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester hat mir super gefallen. Chicago ist eine tolle Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Die Amerikaner sind sehr freundlich und mein Aufenthalt war eine tolle Erfahrung.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Visaformalitäten empfand ich als mühsam und teuer, aber machbar.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche war gar nicht so einfach, ein wenig Unterstützung von der JMLS wäre hilfreich gewesen. Ich habe schlussendlich in einem <i>student's housing</i> gewohnt, welches super zentral war (man konnte zur Uni laufen) aber dementsprechend preislich höher.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni ist sehr zentral gelegen. Das Hauptverkehrsmittel ist die U-Bahn, die häufig verkehrt. Von der Uni gab es für 100 Dollar ein Abo, welches für alle öffentlichen Verkehrsmittel gültig war. Nachts nahm ich immer ein Taxi, welche viel günstiger sind als in der Schweiz.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Einige Kurse sind schnell voll, deswegen lohnt es sich, sich schon vor Ankunft für die Kurse einzuschreiben. Bei mir gab es einen Kurs, bei dem ich den letzten Platz bekommen habe. Bei den anderen Kursen jedoch hatte es noch genügend freie Plätze. Da an der JMLS das <i>legal English</i> möglichst simpel gehalten wird, war es auch mit dem Verständnis der Vorlesungen kein Problem. Von der Unilu gab es fast gar keine Infos, ich habe aber auch nicht spezifisch danach gefragt.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Da es nur eine Law School ist, ist die Uni eher klein und familiär. Die Professoren kennen einen schon nach kurzer Zeit. Die Infrastruktur empfand ich als studentenfreundlicher als an der Unilu.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Ich hatte bloss eine „richtige“ Prüfung, ansonsten nur Papers. Die Schwierigkeitsgrade der Kursinhalte variieren, je nachdem, ob es mehr Business-orientierte Kurse oder Human Rights Kurse sind. Da man jederzeit aufgerufen werden kann, ist man viel aktiver dabei. Da die Gebühren der Uni sehr hoch sind, sind die Studenten auch sehr motiviert.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Wenn ich Fragen hatte, konnte ich mich stets an Lisa Aruldoss wenden, die meistens innert Minuten eine Antwort zurückschickt. Ansonsten war es etwas chaotisch, z.B. musste ich mir die Infos für die Prüfungen selber zusammensuchen. Lisa hilft einem aber immer und weiss auf fast alles eine Antwort. Mentoren gab es im HS12 keine, die meisten amerikanischen Studenten sind aber sehr hilfsbereit. Es war generell relativ einfach, Mitstudierende kennenzulernen.

<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Chicago als Grossstadt ist etwas teurer als der amerikanische Durchschnitt. Shopping, dining out etc. ist günstiger als in der Schweiz, Miete und Lebensmittel sind etwa gleich teuer. Das Studienmaterial ist viel teurer als in Luzern. Ich habe ein Konto bei der Bank of America eröffnet, das ging sehr einfach und unkompliziert, und das Ganze war vollständig kostenlos.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Chicago hat kultur- und ausgangsmässig einiges zu bieten. Es war im Sommer und Herbst sehr warm, man konnte einiges draussen machen. Was ich jedem empfehlen kann, ist einer grossen Studentenorganisation beizutreten! Man lernt sehr schnell viele Mitstudierende kennen, es gibt formale Events wie Vorträge, aber auch informelle wie Barbesuche, gemeinsame Abendessen etc. Ich war in einer ethnischen Verbindung, was auch kulturell sehr interessant war.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Was mir an der JMLS besser gefallen hat, sind die vielen diversen Veranstaltungen (wie z.B. Vorträge von CEO's über den Mittag mit gratis Lunch) und die vielen Studentenorganisationen. Der Vorlesungsstil ist viel interaktiver, was seine Vor- und Nachteile hat. Alles in allem hatte ich jedoch das Gefühl, an der Unilu akademisch besser zu profitieren.</p>